

Mittwoch, 28. August 2024, Höchster Kreisblatt / Lokales

„Jede Geschichte öffnet eine neue Tür in eine andere Welt“

Bücherei-Workshop „Schreib los!“ begeistert wieder 30 Kinder / Gemeinsames Buch erneut geplant



Thomas Berger (links) und Holger Winter helfen den jungen Teilnehmern dabei, eigene Geschichten zu schreiben.
FOTO: efx

Kelkheim - Lara liest leidenschaftlich gern. Im Kopf der Neunjährigen schwirren viele Ideen herum. Gerade hat sie den ersten Konzeptzettel beschriftet, da kommen schon die nächsten Gedanken für eine tolle Geschichte. Lara ist bestens in der Stadtbibliothek aufgehoben. „Hier finde ich so viele schöne Bücher“, sagt sie. Diesmal trifft sie Thomas Berger. Einen Gesprächspartner, der genauso tickt und ihr wertvolle Tipps geben kann.

Zum Ende der Sommerferien startete der dritte „Schreib los!“-Workshop in der Stadtbibliothek. An zwei Tagen trafen sich 30 Kinder mit dem Kelkheimer Buchautor Berger und der Kinderbuchautorin Corinna Wieja. Gruppenweise lernten die Kinder, spannende, witzige oder actionreiche Kurzgeschichten zu schreiben. Der Konzeptzettel, den Berger und Wieja als „roten Geschichtenfaden“ zusammenstellten, half, die Gedanken auf dem Papier sinnvoll zu ordnen.

Lara wollte eine Geschichte über ein magisches Buch, das in der Bücherei ausgeliehen wird, verfassen. Doch dann brachte sie ihre Fantasie auf eine weitere Idee. „Die sollte unbedingt auch in meine Geschichte mit rein“, führte sie aus. Für Holger Winter, Leiter der Stadtbibliothek, war das ein Indiz, dass auch der dritte Schreibworkshop erfolgreich sein wird. Im dritten Jahr bieten Winter und sein Team den Workshop an. Berger ist seit Anfang an dabei. Wieja ist nach 2023 gerne wiedergekommen. Unter Anleitung der Profis wird die Welt der Kurzgeschichten erläutert.

Autoren Berger und Wieja unterstützen.

Schreiben und Lesen bieten zahlreiche Vorteile. Wer liest, erweitert nicht nur seinen Wortschatz, sondern hat auch mehr Vorstellungskraft. „Jeder Roman, jede Kurzgeschichte öffnet eine neue Tür in eine andere Welt“, erklärt Berger. Er muss es wissen. Der ehemalige Lehrer schreibt seit vielen Jahren und ist Kulturförderpreisträger der Stadt.

Auch diesmal lernen die Kinder von ihm und seiner Kollegin, sich in Charaktere hineinzusetzen, um ein tiefes Verständnis für verschiedene Perspektiven und Emotionen zu bekommen. Lesen fördert nebenbei das analytische Denken, ist zu erfahren. Eine gut erzählte Geschichte erfordert es, den roten Faden zu erkennen und Zusammenhänge herzustellen, so die Profis.

„Das Schreiben hilft, Gedanken und Gefühle auszudrücken“, fügt Winter hinzu. Kelkheim unterstützt das Angebot. Von der Stadt schauen denn auch Christine Michel und Erster Stadtrat Dirk Hofmann vorbei. Während Julian (10) über seiner Kriminalgeschichte brütet, ist zu erfahren, dass Hofmann auch diesmal wieder das Vorwort im Geschichtenbuch schreiben wird. Denn das, was die Kinder niederschreiben, wird in einem Werk veröffentlicht, das jeder Teilnehmer geschenkt bekommt. Auch in der Stadtbibliothek stehen dann wieder Exemplare zur Ausleihe bereit. „Die Präsentation des Buches wird am 12. Dezember um 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek erfolgen. Jeder Teilnehmer erhält dann ein Buch und seine Urkunde als Anerkennung für die tolle Leistung“, verrät Winter.

Die beiden Workshop-Tage vergehen wie im Flug. Die Tipps der Profis bleiben im Kopf hängen und helfen auch nach den Ferien im Unterricht. Wer weiß, dass Geschichte mit einem Spannungsbogen und abwechslungsreicher Wortwahl interessanter zu lesen sind, nutzt diese Hilfsmittel. Aufsätze in der Deutschstunde? Sie können so etwas leichter werden. Der Workshop „Schreib los!“ bringt also auch diesmal wieder wertvolle Erfahrungen. Am Ende sind alle begeistert - und nächstes Jahr geht das Angebot in die vierte Runde. efx